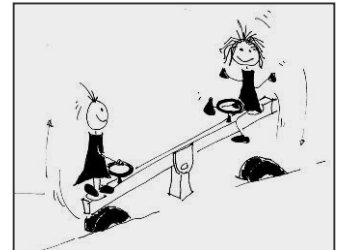




Wippen: Feder- und Balkenwippen

Hier handelt es sich um klassische Spielgeräte, die bei entsprechender Ausführung immer noch ihre Berechtigung am Spielplatz haben. Balkenwippen sollten immer als 4-sitzige Variante verwendet werden. So können zum einen Größenunterschiede kompensiert werden und zum anderen macht es einfach viel mehr Spaß, wenn sich mehrere Kinder an einem Spielgerät spielerisch bewegen können.



Allgemeines

Auch bei einem Klassiker wie den Wippgeräten gibt es Gefährdungspotentiale. Die Bewegungsenergie der Federn ist da nicht zu unterschätzen. Wenn Kinder (vor allem kleine Kinder) die Haltegriffe unverhofft loslassen, so schwingt die Feder weiter und je nach Art der Ausführung der Wippe kann das zu Verletzungen im Kiefer / Nasenbereich führen.

Details

Die Dynamik der Bewegung (Federn) erfordert einige wichtige Grundregeln, die bei Wippen zu beachten sind.

- Haltegriffe müssen für jede Sitz- und Stehgelegenheit vorhanden sein
- die Haltegriffe müssen gegen ein Verdrehen gesichert sein
- der Durchmesser der Griffe muss zwischen 16 und 45 mm liegen.
 - _ bei Spielgeräten für Kleinkinder soll der Durchmesser der Griffe bei max. 30 mm liegen
 - _ Wenn die Griffe hinausragen (wie eine Stange ...) dann wird das mit dem Kontrollring geprüft – siehe Details dazu unten
- Eine Bodenfreiheit von mind. 23 cm muss gegeben sein, um ein Einklemmen des Benutzers zwischen Gerät und Boden zu verhindern
- Fallraum von mindestens 1 m – gemessen an der äußersten Stellung des Spielgerätes



Betreffend dem Durchmesser von Fußstützen und Handgriffen definiert die neue Norm (tritt mit 1. Juni 2009 in Kraft), dass bei der Prüfung kein Teil über die Außenkante des Kontrollrings hervorstehen darf – dieser hat einen Durchmesser von 44 mm. (Vermeidung von Augenverletzungen)

Griffe / Fußstützen müssen nun z.B. so wie auf dem Bild rechts konstruiert sein – keine hinausragenden Haltegriffe oder Fußstützen. Wenn es doch hinausragende Griffe sind, so muss am Ende eine Kugel / Halbkugel mit dem erforderlichen Durchmesser aufgesetzt sein, um den Anforderungen zu entsprechen.



Federwippen

Von der leichten Wippbewegung bis zum wilden „Bullen-Reiten“ ist alles möglich. Vielleicht macht das die Faszination für die Kinder aus.

- **Es dürfen keine Quetsch- und Klemmstellen entstehen**
 - das wird z.B. mit Abstandshaltern für die oberste und unterste Spirale der Feder erreicht (siehe Bild)
- **Bei Federwippen mit einer vorgegebenen Hauptbewegungsrichtung müssen Fußstützen vorhanden sein**
 - Diese müssen fix sein, dürfen sich ohne die Verwendung von Werkzeug nicht verdrehen
 - Bei Bewegungsmöglichkeiten in mehrere Richtungen (z.B. Kleeblatt) ist das nicht notwendig
- **bei Spielgeräten für Kleinkinder soll der Durchmesser der Griffe bei max. 30 mm liegen**
 - Diese müssen fix sein, dürfen sich ohne die Verwendung von Werkzeug nicht verdrehen
- **Kein Teil der Fußstütze bzw. des Handgriffes darf bei der Prüfung mit dem Kontrollring hervorstehen**



Balkenwippen

Kinder entwickeln ihre eigenen Ideen zur Nutzung von Spielgeräten. So kann die Balkenwippe durchaus als Balancierbalken verwendet werden...

- **Die max. freie Fallhöhe liegt bei 150 cm**
- **Ein Einklemmen des Benutzers zwischen Gerät und Boden muss verhindert werden**
 - Bodenfreiheit von mind. 23 cm
- **Die seitliche Abweichung des Wippbalkens in einem Abstand von 2 Metern vom Achspunkt darf 14 cm nicht überschreiten (Belastung mit 70 kg)**
- **Kein Teil der Fußstütze bzw. des Handgriffes darf bei der Prüfung mit dem Kontrollring hervorstehen**